



"Fahrplan" durch den Gottesdienst

- **Glockengeläut**
- **Musik** zum Eingang
- **Begrüßung** mit Wochenspruch und Bekanntmachungen
- **Lied**

- **Votum:** Gemeinde mit Orgel „Amen“
- **Psalm** im Wechsel (kein Antwortgesang)
- **Psalmlied*** (Wenn möglich, das passende Lied zum gesprochenen Psalm)
- **Eingangsgebet** mit Sündenbekenntnis (kein Antwortgesang)

- **Schriftlesung** (von einem Kirchenvorstandsmitglied)
(„Selig sind die Gottes Wort hören und bewahren.“ Gemeinde mit Orgel.: Halleluja, in der Passionszeit kein Antwortgesang)
- **Glaubensbekenntnis**
(Gemeinde steht)

- **Lied** vor der Predigt
- **Predigt**
- **Lied** nach der Predigt

- **Fürbittgebet** mit Kasualfürbitte
(Gemeinde steht auf)
- **Stilles Gebet**
Abschluss mit gesungener Friedensbitte**
(EG 421, siehe Rückseite)
- **Vater Unser mit Glockengeläut**

- **Schlusslied**
- **Segen:**
Einleitung des Segens mit den Worten:
"Lasst euch segnen mit dem Segen unseres Gottes und denkt an die Armen. " sowie auf Französisch***: "Allez avec la bénédiction du Seigneur et souvenez-vous des pauvres"
(Gemeinde steht auf)
Gemeinde mit Orgel „Amen, Amen, Amen“,

- **Musik** zum Ausgang (Gemeinde bleibt sitzen)
- **Verabschiedung** der Gemeinde an der Tür durch Liturgen (manchmal spielt der Organist nach einer Pause noch ein kleines Stück - dann geht die Gemeinde unter musikalischer Begleitung),
- **Kollekte** am Ausgang

Anmerkungen:

Die evangelische Kirchengemeinde Friedrichsdorf hat ihre Wurzeln in der Ansiedlung der Glaubensflüchtlinge aus Frankreich (der Hugenotten) im 17. Jahrhundert. Sie brachten ihre Religion (evangelisch-reformiert) und ihre Sprache (französisch) mit. Einiges in der Kirche erinnert bis heute an diese französisch-reformierten Wurzeln. Die Betonung des Gemeindegesangs zum Lob Gottes und der Blick für die Armen und Flüchtlinge sind immerwährend aktuell. Dem wird in unserer Gottesdienstordnung Rechnung getragen.
Der Kirchenvorstand 2017

*reformierte Tradition: Betonung des Psalms und des Gesangs

** Betonung des Friedens angesichts des geschichtlichen Hintergrundes der Verfolgung und Vertreibung der Hugenotten aus Glaubensgründen

*** Betonung der diakonischen Ausrichtung des reformierten Glaubens sowie der Wurzeln der Gemeinde, die in Frankreich liegen.

Glaubensbekenntnis (EG 804)

Ich glaube an Gott, den Vater,
den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.

An den Sitzbänken auf der linken Seite ist eine Induktionsschleife eingebaut, die zur Unterstützung der Hörgeräte dient! Bitte lassen Sie ihr Gerät von Ihrem Hörgeräteakustiker einstellen.

Vater Unser

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.



Das Hugenottenkreuz

gesungene Friedensbitte:

(im Fürbittgebet)

EG 421

Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr
Gott zu unseren Zeiten. / Es ist doch
ja kein anderer nicht, der für uns
könnte streiten, / denn du unser Gott
alleine.

Das Hugenottenkreuz

Die Kreise an den Schenkeln werden als Hinweis auf die acht Seligpreisungen nach *Matthäus 5, 3-10* gedeutet. Die Taube weist auf den *Heiligen Geist* hin. Die vier Lilien stehen einmal für Frankreich und gelten ferner als Zeichen der Reinheit und besonderen Nähe Gottes (s. *Mat. 6, 28-33*). Ihre jeweils 3 Blütenblätter sollen die 12 Stämme Israels und die 12 Apostel assoziieren. Die vier Schenkel des Kreuzes verweisen auf die vier Evangelien. Die Herzform, die sie mit den Lilien bilden, stehen für Treue und erinnern an das Wappen von Johannes Calvin, den französischen Reformator.



"Fahrplan" durch
den Gottesdienst mit
Abendmahl

Noten zu den gesungenen Stücken in der Liturgie finden Sie im Gesangbuch Seite 21 ff

- **Glockengeläut**
- **Musik** zum Eingang
- **Begrüßung** mit Wochenspruch und Bekanntmachungen
- **Lied**
- **Votum:** Gemeinde ♪ „Amen“
- **Psalm** im Wechsel oder **Eingangswort**
Gemeinde ♪ „Ehr' sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen“
- **Sündenbekenntnis**
Gemeinde ♪ „Herr erbarme dich, Christe erbarme dich, Herr erbarme dich.“
- **Gnadenzuspruch**
Gemeinde ♪ „...und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen.“

- **Salutatio: Der Herr sei mit euch**
Gemeinde ♪ „und mit deinem Geist“
- **Kollektengebet**
Gemeinde ♪ „Amen“
- **Schriftlesung** (von einem Kirchenvorstandsmitglied: „Selig sind die Gottes Wort hören und bewahren.“)
Gemeinde ♪ „Halleluja, Halleluja, Halleluja.“
In der Passionszeit kein Antwortgesang.
- **Glaubensbekenntnis**
(Gemeinde steht)
- **Lied** vor der Predigt
- **Predigt**
- **Lied** nach der Predigt
- **Einführung ins Abendmahl mit Gebet**
- **Einsetzungsworte**
Gemeinde ♪ „Christe du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser. / Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser. / Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, gib uns deinen Frieden. Amen.“
- **Austeilung** (wir feiern Abendmahl mit Einzelkelch und Traubensaft)
- **Danklied**
- **Fürbittgebet** mit Kasualfürbitte
(Gemeinde steht auf)
- **Stilles Gebet**
Abschluss mit gesungener ♪ Friedensbitte*
(EG 421, siehe Rückseite)
- **Vater Unser mit Glockengeläut**
- **Schlusslied**
(Gemeinde steht auf)
- **Segen**
Einleitung des Segens mit den Worten: "Lasst euch segnen mit dem Segen unseres Gottes und denkt an die Armen. " sowie auf Französisch: "Allez avec la bénédiction du Seigneur et souvenez-vous des pauvres" **
Gemeinde ♪ „Amen, Amen, Amen“,
- **Musik** zum Ausgang (Gemeinde bleibt sitzen)
- **Verabschiedung** der Gemeinde an der Tür durch Liturgen (manchmal spielt der Organist nach einer Pause noch ein kleines Stück - dann geht die Gemeinde unter musikalischer Begleitung),
- **Kollekte** am Ausgang

Anmerkungen:

Die evangelische Kirchengemeinde Friedrichsdorf hat ihre Wurzeln in der Ansiedlung der Glaubensflüchtlinge aus Frankreich (der Hugenotten) im 17. Jahrhundert. Sie brachten ihre Religion (evangelisch-reformiert) und ihre Sprache (französisch) mit. Einiges in der Kirche erinnert bis heute an diese französisch-reformierten Wurzeln. Die Betonung des Gemeindegesangs zum Lob Gottes und der Blick für die Armen und Flüchtlinge sind immerwährend aktuell. Dem wird in unserer Gottesdienstordnung Rechnung getragen.

* Betonung des Friedens angesichts des geschichtlichen Hintergrundes der Verfolgung und Vertreibung der Hugenotten aus Glaubensgründen

** Betonung der diakonischen Ausrichtung des reformierten Glaubens sowie der Wurzeln der Gemeinde, die in Frankreich liegen.

Nach den Weltkriegen sind bis heute auch viele Christen lutherischer Konfession in die Gemeinde Friedrichsdorf gezogen. Der lutherische Gottesdienst wird durch Antwortgesänge der Gemeinde geprägt.

Wir feiern den Gottesdienst mit Abendmahl nach der hier abgedruckten lutherischen Tradition.

An den Sitzbänken auf der linken Seite ist eine Induktionsschleife eingebaut, die zur Unterstützung der Hörgeräte dient! Bitte lassen Sie ihr Gerät von Ihrem Hörgeräteakustiker einstellen.

Glaubensbekenntnis (EG 804)

Ich glaube an Gott, den Vater,
den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.

gesungene Friedensbitte:

(nach dem Fürbittgebet)

EG 421 Verleih uns Frieden gnädiglich,
Herr Gott zu unseren Zeiten. / Es ist doch
ja kein anderer nicht, der für uns könnte
streiten, / denn du unser Gott, alleine.



Altaraufschrift:

**JE SUIS LE PAIN DE VIE. CELUI
QUI VIENT A MOI N'AURA PLUS
FAIM ET CELUI QUI CROIT EN MOI
N'AURA JAMAIS SOIF.**

Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir
kommt, den wird nicht hungern; und wer
an mich glaubt, den wird nimmermehr
dürsten.

(Johannesevangelium 6,35)

